

Jaywalq

, der Bandname, ist aus dem englischen Wort „Jaywalk“ entstanden und bedeutet so viel wie: „Einen Weg beschreiten, den man üblicherweise nicht benutzen sollte.“ Auch der große Bandleader Duke Ellington nannte eines seiner Alben „Jaywalker“. Gerade der verquere Weg ist für die Musiker reizvoll, da er Einflüsse der Weltmusik in den verschiedensten Facetten verspricht. Immer auf der Suche nach „der“ Version verarbeiten die vier Musiker Perlen der Jazzgeschichte und knüpfen mit ihren Eigenkompositionen nahtlos an Traditionelles an.

Der Schwerpunkt des Programms liegt auf ruhige und konzertante jazzige Musik, die sich besonders für kleine Clubs und Auftrittsorte eignet. Andererseits kann Jaywalq auch Jazzrock (wie Weather Report, Klaus Doldinger, Billy Cobham ...) oder Souklassiker anbieten, je nach den Wünschen von Veranstalter und Publikum!

Jaywalq

bedeutet Abenteuer für Musiker und Zuhörer!

Jaywalq

sind:

Stefan Bonhaus	(Saxofon)
Gerhard Bohrenkämper	(Gitarren / Gesang)
Holger Lumme	(Keyboards)
Claus Leffler	(E-Bass, Kontrabass)
Stefan Trippe	(Schlagzeug)

